

Ein guter Start ins Jahr 2006.



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE! SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Nach dem überaus erfolgreichen Geschäftsjahr 2005 blieb die Vienna Insurance Group auch im 1. Quartal des Jahres 2006 auf Erfolgskurs. Der vorliegende Zwischenbericht informiert Sie im Detail über den positiven Geschäftsverlauf der Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2006.

Vienna Insurance Group

Seit Anfang 2006 tritt der Wiener Städtische Konzern unter der neuen Dachmarke „**Vienna Insurance Group**“ auf. Durch diese Dachmarke soll die Gruppenidentität gestärkt und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Konzernunternehmen, die im Rahmen der Mehrmarkenstrategie auf ihren heimischen Märkten mit ihren lokal etablierten Namen auftreten, gefestigt werden. Auch der Firmenname der „WIENER STÄDTISCHE Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft“ soll künftig die Internationalität des Unternehmens deutlich zum Ausdruck bringen. Auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2006 wird der Antrag gestellt werden, den Namen auf „WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group“ zu ändern.

KONZERNERGEBNIS DER VIENNA INSURANCE GROUP IM 1. QUARTAL 2006

Das Konzernergebnis für das 1. Quartal 2006 wurde in Übereinstimmung mit den „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ erstellt. Im 1. Quartal 2006 wurden erstmals die Royal Polska und die Benefia Versicherungen in Polen sowie die kroatische Cosmopolitan Life erfolgswirksam in der Konsolidierung berücksichtigt. Im Vergleichsquarter des Jahres 2005 waren die Mitte 2005 erworbenen Gesellschaften ČPP und Omniasig noch nicht enthalten. Die Unternehmen in Georgien, Russland, der Ukraine und Weißrussland wurden noch nicht in die Konsolidierung des Wiener Städtische Konzerns einbezogen.

Kräftige Steigerung des Konzerngewinns

Der Gewinn vor Steuern der Vienna Insurance Group steigerte sich im 1. Quartal 2006, trotz der auf Grund des harten Winters im Vergleich mit dem Vorjahr überdurchschnittlich hohen Schadenbelastung durch Schneedruck und Hochwasser, auf beachtliche EUR 72,91 Mio. und lag damit um EUR 17,45 Mio. über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Das bedeutet eine beträchtliche Steigerung von 31,5%. Wesentliche Faktoren für den ausgezeichneten Gewinn vor Steuern waren gute Veranlagungsergebnisse und eine kostenbewusste Verwaltung.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) betrug für das 1. Quartal des laufenden Jahres rund 98,3%. Die Schadenbelas-

tung durch Schneedruck und durch Hochwasser vor allem in der Tschechischen Republik, Österreich, der Slowakei, Polen und Bulgarien führte zu Leistungen vor Rückversicherung in der Schaden- und Unfallsparte in der Höhe von rund EUR 50 Mio.

**Die Vienna Insurance
Group erwirtschaftete
im 1. Quartal 2006
ein zweistelliges
Prämienwachstum.**

Weiterhin dynamisches Prämienwachstum

Die Summe der verrechneten Prämien erreichte am Ende des 1. Quartals 2006 bereits EUR 1.752,16 Mio. Der Vergleichswert des 1. Quartals des Vorjahres von EUR 1.570,03 Mio. konnte damit um 11,6% übertroffen werden. Zu diesem dynamischen Prämienwachstum trugen einerseits die österreichischen Gesellschaften mit einem Prämienwachstum von 10,4%, andererseits die Gesellschaften in den CEE-Ländern mit einem Prämienanstieg von 26,8% bei. Die abgegrenzten Prämien nach Rückversicherung beliefen sich auf EUR 1.247,36 Mio., was einer Steigerung von 12,2% entspricht.

Geschäftsentwicklung nach Sparten (Geschäftsbereiche)

Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung konnte im 1. Quartal 2006 das größte Prämienwachstum erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die verrechneten Prämien in diesem Bereich um 14,3% auf EUR 1.026,35 Mio. gesteigert.

In Österreich wurden in der Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien von EUR 578,97 Mio. erwirtschaftet und damit ein Prämienplus von 8,8% verzeichnet. In den CEE-Märkten belief sich das Prämienvolumen in diesem Bereich auf EUR 430,27 Mio. und stieg damit um 23,0%. In den „Sonstigen Märkten“ konnten die verrechneten Prämien um 6,2% auf EUR 17,12 Mio. gesteigert werden.

Der Gewinn vor Steuern im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung betrug im 1. Quartal 2006 EUR 33,39 Mio. und stieg damit um 32,7% verglichen mit der Vorjahresperiode.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung beliefen sich die Prämien im 1. Quartal auf EUR 648,12 Mio., das entspricht einem Plus von 8,7%. Die höchsten Zuwächse konnten in dieser Sparte bei den Konzerngesellschaften in CEE mit einem Plus von 43,1% auf EUR 116,91 Mio. verzeichnet werden. Die österreichischen Konzerngesellschaften konnten die verrechneten Prämien im Bereich der Lebensversicherung um 13,8% auf EUR 480,75 Mio. steigern. In den „Sonstigen Märkten“ betragen die verrechneten Prämien in diesem Segment EUR 50,46 Mio.

Der Gewinn vor Steuern in der Lebensversicherung stieg im 1. Quartal 2006 um 34,8% auf EUR 31,33 Mio.

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung konnte die Vienna Insurance Group mit verrechneten Prämien von EUR 77,69 Mio. ein Plus von 2,8% erwirtschaften, und der Gewinn vor Steuern konnte im 1. Quartal um 16,2% auf EUR 8,19 Mio. erhöht werden.

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Österreich

Das dynamische Wachstum der Vienna Insurance Group in Österreich setzte sich nach den ausgezeichneten Ergebnissen im Jahr 2005 auch im 1. Quartal des Jahres 2006 nahtlos fort. Die verrechneten Prämien konnten verglichen mit dem 1. Quartal 2005 um 10,4% auf EUR 1.137,41 Mio. erhöht werden. Der Gewinn vor Steuern stieg auf EUR 54,78 Mio. Damit konnte trotz starker Belastung durch Hochwasser (Marchfeld) und Schneedruckschäden eine beträchtliche Steigerung von 40,3% gegenüber dem 1. Quartal 2005 erreicht werden.

Tschechische Republik

In der Tschechischen Republik stiegen die verrechneten Prämien im 1. Quartal 2006 verglichen mit der Vorjahresperiode um 16,6% auf EUR 281,02 Mio. Trotz hoher Aufwendungen für die in den letzten Monaten durch Hochwasser und Schneedruck entstandenen Schäden wurde von der Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik ein Gewinn vor Steuern in der Höhe von EUR 6,58 Mio. erzielt.

Slowakei

Die Vienna Insurance Group konnte im 1. Quartal 2006 in der Slowakei die verrechneten Prämien um 4,7% auf EUR 116,82 Mio. erhöhen. Trotz unwetterbedingter Schäden betrug der Gewinn vor Steuern der Vienna Insurance Group in der Slowakei EUR 6,31 Mio.

„Übrige CEE-Märkte“

Ausgesprochen erfolgreich verlief das 1. Quartal im Segment

„Übrige CEE-Märkte“, in dem ein Prämienwachstum von 89,0% auf EUR 149,34 Mio. erwirtschaftet wurde. Nach einem Verlust im Vergleichszeitraum des Vorjahres konnte nach dem erfolgreichen Jahresabschluss 2005 nun auch erstmals im Quartalsabschluss ein Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 1,50 Mio. erzielt werden. Zu diesem Ergebnis trugen auch die neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Unternehmen der Vienna Insurance Group bei.

Zu den „Übrigen CEE-Märkten“ zählt die Vienna Insurance Group Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien und Montenegro sowie Ungarn. Die Unternehmen in Georgien, Russland, der Ukraine und Weißrussland wurden noch nicht in die Konsolidierung des Wiener Städtische Konzerns einbezogen.

„Sonstige Märkte“

Im geografischen Segment „Sonstige Märkte“ konnte trotz eines Prämienrückganges um 37,5% auf EUR 67,58 Mio. der Gewinn vor Steuern von EUR 0,69 Mio. auf EUR 3,75 Mio. mehr als vervierfacht werden. Der Rückgang der verrechneten Prämien in diesem Segment ist insbesondere dadurch bedingt, dass die in Liechtenstein ansässige Vienna Life im Vergleichszeitraum des Vorjahres einige Verträge mit überdurchschnittlich hohen Einmalprämien abschließen konnte.

Zu den „Sonstigen Märkten“ zählt die Vienna Insurance Group Deutschland und Liechtenstein.

Sonstige Finanzkennzahlen

Die Bruttoaufwendungen für die Versicherungsfälle im Konzern stiegen im 1. Quartal 2006 verglichen mit der Vorjahresperiode um EUR 127,05 Mio. bzw. 13,8% auf EUR 1.048,97 Mio.

Der Gewinn vor Steuern der Vienna Insurance Group wurde um 31,5% auf rund EUR 73 Mio. gesteigert.

Das Finanzergebnis inkl. des Ergebnisses aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen des Konzerns verbesserte sich in der Berichtsperiode von EUR 132,30 Mio. im Vorjahr auf EUR 162,01 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 22,5%.

Kapitalanlagen

Der Stand der Kapitalanlagen des Konzerns ohne jene der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, der zum 31. Dezember 2005 EUR 15.162,67 Mio. betragen hatte, erhöhte sich um 2,6% auf EUR 15.554,81 Mio. Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stiegen im 1. Quartal von EUR 1.762,07 Mio. um 10,4% auf EUR 1.945,48 Mio. Grund dafür war neben dem starken Neugeschäft auch die gute Wertentwicklung der zu Grunde liegenden Wertpapiere.

Konzernziel für das Gesamtjahr 2006

Mit dem Ergebnis des 1. Quartals hat die Vienna Insurance Group eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Jahr 2006 geschaffen. Die Vienna Insurance Group ist zuversichtlich, den Erfolgskurs des Geschäftsjahres 2005 und des 1. Quartals 2006 auch in den verbleibenden Monaten des Jahres 2006 fortsetzen zu können. Das Management nimmt die bisherige Performance zum Anlass, die Ergebnisprognose für 2006 und 2007 an das obere Ende der bisher bekanntgegebenen Bandbreiten anzuheben. Das Ziel liegt nunmehr bei rund EUR 290 Mio. für 2006 und EUR 350 Mio. für 2007.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.05	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.05	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.05	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.05
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.026.350	898.239	648.115	596.221	77.694	75.570	1.752.159	1.570.030
Abgegrenzte Prämien	548.571	452.114	624.548	587.382	74.244	72.120	1.247.363	1.111.616
Finanzergebnis inkl. assoziierte und verbundene Unternehmen	23.664	16.251	133.895	111.211	4.452	4.840	162.011	132.302
Sonstige Erträge	6.273	5.323	9.545	4.180	0	0	15.818	9.503
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-368.564	-289.492	-620.689	-572.964	-59.721	-59.470	-1.048.974	-921.926
Betriebsaufwand	-149.223	-127.379	-103.655	-97.946	-10.531	-10.190	-263.409	-235.515
Sonstige Aufwendungen	-27.334	-31.653	-12.315	-8.613	-250	-250	-39.899	-40.516
Gewinn vor Steuern	33.387	25.164	31.329	23.250	8.194	7.050	72.910	55.464

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	31.3.2006	31.3.2005	31.3.2006	31.3.2005
in TEUR				
Österreich	1.137.406	1.030.357	54.777	39.055
Tschechische Republik	281.015	241.011	6.580	13.219
Slowakei	116.821	111.581	6.306	8.777
Übrige CEE-Märkte	149.340	79.011	1.501	-6.280
Sonstige Märkte	67.577	108.070	3.746	693
Gesamt	1.752.159	1.570.030	72.910	55.464



KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2006

AKTIVA	31.3.2006	31.12.2005
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	200.655	200.259
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	42.096	44.625
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	72.318	72.018
Summe immaterielle Vermögenswerte	315.069	316.902
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	1.111.049	1.085.882
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	724.414	636.048
III. Finanzinstrumente	13.719.344	13.440.739
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.707.619	2.322.678
b) Sonstige Wertpapiere	12.011.725	11.118.061
Summe Kapitalanlagen	15.554.807	15.162.669
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	1.945.475	1.762.071
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	949.489	840.060
E. Forderungen	1.009.643	856.853
F. Aktive Steuerabgrenzung	14.510	11.838
G. Übrige Aktiva	175.302	200.706
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	265.987	290.347
Summe AKTIVA	20.230.282	19.441.446

PASSIVA	31.3.2006	31.12.2005
<i>in TEUR</i>		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	505.114	446.790
IV. Übrige Rücklagen	404.792	410.664
V. Minderheitenanteile	59.015	57.840
Summe Eigenkapital	2.112.959	2.059.332
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	413.200	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	931.310	627.653
II. Deckungsrückstellung	9.643.893	9.391.517
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.374.594	2.307.272
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	31.850	30.950
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	679.787	713.661
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	16.261	15.239
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	13.677.695	13.086.292
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	1.882.333	1.729.868
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	815.661	871.386
F. Verbindlichkeiten	1.126.670	1.074.731
G. Passive Steuerabgrenzung	126.616	123.944
H. Übrige Passiva	75.148	82.693
Summe PASSIVA	20.230.282	19.441.446

Zwischenbericht 1. Quartal 2006



VON 1. JÄNNER BIS 31. MÄRZ 2006

Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2005
in TEUR		
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	1.752.159	1.570.030
Abgegrenzte Prämien	1.247.363	1.111.616
Finanzergebnis exkl. Anteile an assoziierten und verbundenen Unternehmen	160.755	132.184
Sonstige Erträge	15.818	9.503
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.048.974	-921.926
Betriebsaufwand	-263.409	-235.515
Sonstige Aufwendungen	-39.899	-40.516
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	1.256	118
Gewinn vor Steuern	72.910	55.464
Steueraufwand	-12.465	-13.311
Periodenüberschuss	60.445	42.153
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische zuordenbar	58.367	39.634
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	2.078	2.519
Ergebnis je Aktie (Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)	2,22	1,84

Konzern – Kapitalflussrechnung	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2005
in TEUR		
Finanzmittel am 1. Jänner	290.347	193.421
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	507.047	318.225
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-514.321	-547.737
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.562	300.080
Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	265.511	263.989
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	476	355
Finanzmittel am 31. März	265.987	264.344

Entwicklung des Konzerneigenkapitals	1.1.–31.3.2006	1.1.–31.3.2005
in TEUR		
Stand am 1. Jänner	2.059.332	913.778
Währungsänderungen	705	979
Änderungen Beteiligungsquoten	96	0
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-7.059	-4.559
Periodenüberschuss	60.445	42.153
Dividendenzahlung	-560	-550
Stand am 31. März	2.112.959	951.801



AKTUELLES

European Embedded Value

Nach der Veröffentlichung des traditionellen Embedded Value im Rahmen der Kapitalerhöhung im Vorjahr gab die Vienna Insurance Group am 4. Mai 2006 als erster österreichischer Versicherungskonzern einen European Embedded Value bekannt. Der European Embedded Value ist ein neuer Marktstandard, mit dem die Vienna Insurance Group den aktuellsten Entwicklungen der Unternehmensbewertung durch den Kapitalmarkt Rechnung trägt. Dabei wird versucht, das Umfeld für das Versicherungsgeschäft möglichst realistisch abzubilden. Der Embedded Value-Ansatz wird von den großen internationalen Versicherungsgruppen zusätzlich zum Jahresabschluss verwendet, um bei der Ermittlung des Unternehmenswertes der langfristigen Natur des Versicherungsgeschäfts besser gerecht werden zu können.

Der Group Embedded Value (nach Steuern) für die Vienna Insurance Group betrug zum Stichtag 31. Dezember 2005 EUR 3,78 Mrd. Beim Embedded Value wird der Wert des Bestandes an Versicherungsverträgen berechnet. Dieser setzt sich nach internationalen Richtlinien aus dem Nettovermögen für die Lebens-, Kranken- und Schaden/Unfallversicherung und dem heutigen Wert der zukünftigen Erträge des bestehenden Versicherungsbestandes der Lebens- und Krankenversicherung zusammen.

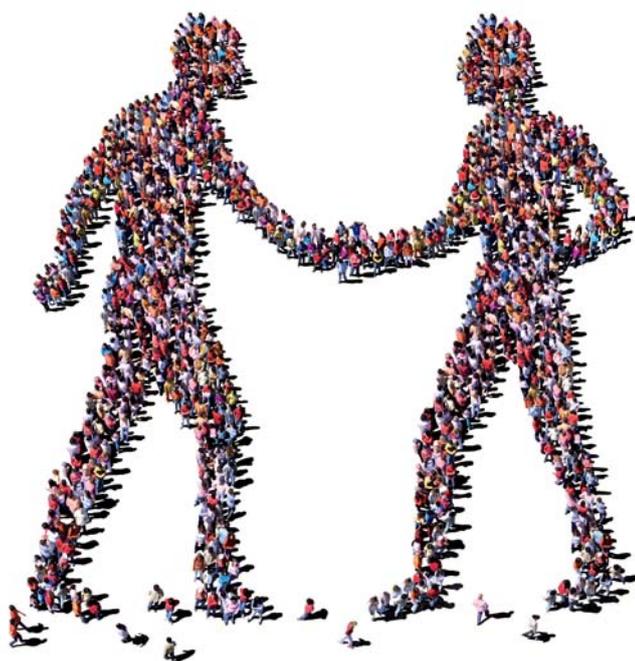
Im Vergleich zum Jahr 2004 gelang es der Vienna Insurance Group, den Group Embedded Value 2005 um 1,61 Mrd. Euro zu

steigern. Dabei berücksichtigt ist der Erlös aus der Kapitalerhöhung im Dezember 2005 von rund EUR 910 Mio. Bemerkenswert ist, dass dieser Anstieg trotz Erhöhung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung erzielt werden konnte, mit der die Vienna Insurance Group die Anwendung der neuen österreichischen Sterbetafeln bereits in vollem Umfang berücksichtigt hat.

Der Wert der im Jahr 2005 neu abgeschlossenen Verträge in der Höhe von EUR 74,87 Mio., der die Ertragskraft der Sparten Lebens- und Krankenversicherung darstellt und im Group Embedded Value enthalten ist, bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2004. Das renommierte internationale Beratungsunternehmen Deloitte & Touche LLP London hat den Embedded Value der Vienna Insurance Group geprüft und in vollem Umfang bestätigt.

CEE: Kardan Financial Services / TBIH

Mit dem Vorliegen der wesentlichen behördlichen Genehmigungen für die 40%ige Beteiligung an Kardan Financial Services konnte die Vienna Insurance Group ihren Einstieg in die niederländische Finanzgruppe Anfang April 2006 formal abschließen. Kardan Financial Services hält als Holdinggesellschaft die Mehrheit an der TBIH Financial Services Group NV (TBIH), die Eigentümerin einer Vielzahl von Finanzdienstleistungsgesellschaften in Zentral- und Osteuropa ist. Die Vienna Insurance Group übernimmt nun die industrielle Führerschaft bei den Versicherungsbeteiligungen der TBIH. Dadurch kann sie ihre Position im Versicherungsgeschäft in Bulgarien mit der Bulstrad, in Kroatien mit der Helios und in Rumänien mit der Omnisig Leben weiter



ausbauen und beginnt ihre Geschäftstätigkeit in Georgien über die GPIH und in Russland mit der Standard Reserve und der SoVita. Zusätzlich bietet sich der Vienna Insurance Group auch über die weiteren Tochtergesellschaften der TBIH aus den Bereichen Pensionsfonds, Vermögensverwaltung und Leasing ein Zugang zu einer breiten Kundenbasis.

Die TBIH eröffnet der Vienna Insurance Group den Zugang zu einer sehr breiten Kundenbasis.

Polen: Cigna

Für den Ende 2005 vereinbarten Kauf von 63,09% der im Jahr 1993 gegründeten Cigna mit Sitz in Warschau wurden im März 2006 die benötigten behördlichen Genehmigungen erteilt. Durch das Mehrheitseigentum an der Cigna baute die Vienna Insurance Group, schon bisher vertreten durch die Compensa, die Benefia und die Royal Polska, ihre Position auf ihrem Kernmarkt Polen weiter aus und nimmt nun mit einem Marktanteil von über 5% bereits den fünften Marktrang unter den Nichtlebensversicherern ein.

Im 1. Quartal 2006 wurden in Polen von der Vienna Insurance Group Prämien in der Höhe von EUR 48,75 Mio. erwirtschaftet.

Ukraine: Globus

Neben der vorwiegend im Bereich der Kfz-Haftpflicht tätigen Versicherungsgesellschaft Kniazha und der bereits im Jahr 2004 erworbenen Lebensversicherung Jupiter hat die Vienna Insurance Group mit dem Vorliegen der behördlichen Genehmigung nun auch den Erwerb des Mehrheitsanteils an der ukrainischen Globus Versicherung formal abgeschlossen. Schon Ende 2005 wurde ein Vertrag für den Kauf von Anteilen in der Höhe von 51% an der im Nichtlebensversicherungsbereich tätigen Gesellschaft unterzeichnet.

Die Globus mit Unternehmenszentrale in Uzhhorod im Westen der Ukraine wurde im Jahr 1994 gegründet. Im Jahr 2005 konnte das Unternehmen verrechnete Bruttoprämien von EUR 2,04 Mio. erwirtschaften. Vor allem die Kfz-Haftpflichtversicherung hat als stärkste Sparte der Globus zur guten Geschäftsentwicklung beigetragen. Die Globus verfügt über ein flächen-

deckendes Vertriebsnetz von 40 Filialen, das in den nächsten Jahren weiter ausgebaut wird. Der Verkauf über Agenturen soll noch in diesem Jahr starten.

Die Vienna Insurance Group hat ihr Engagement in der Ukraine im letzten Jahr zügig ausgebaut. Mit einer Versicherungsdurchdringung von nur 3,2% gegenüber 8,6% in den EU-15 Staaten verfügt die Ukraine über ein langfristig großes Potential im Versicherungsgeschäft.

Im 1. Quartal 2006 wurden in der Ukraine von der Vienna Insurance Group Prämien in der Höhe von EUR 1,89 Mio. erwirtschaftet. Die ukrainischen Unternehmen wurden im 1. Quartal 2006 noch nicht in den Konsolidierungskreis der Vienna Insurance Group einbezogen.

Rumänien: Omnisig Nichtleben

Die Vienna Insurance Group erwarb im April 2006 von der rumänischen Banca Comerciala Romana (BCR), einem Mitglied der Erste Bank Gruppe, 21,16% der Anteile am rumänischen Versicherer Omnisig Nichtleben. Durch diese Transaktion stieg der Anteil der Vienna Insurance Group an der Omnisig Nichtleben von 72,46% auf 93,61%.

Insgesamt ist die Vienna Insurance Group mit vier Gesellschaften in Rumänien vertreten: mit der Omnisig Nichtleben, der Omnisig Leben, der Unita, einer Sachversicherung für Privat- und Firmenkunden, und dem Landwirtschaftsversicherer Agras. Noch im Jahr 2005 gelang es der Vienna Insurance Group mit einem Marktanteil von rund 20% die Marktführerschaft zu übernehmen.

Im 1. Quartal 2006 wurden in Rumänien von der Vienna Insurance Group Prämien in der Höhe von EUR 60,16 Mio. erwirtschaftet.

Österreich: „Architektur im Ringturm“

Von 15. Februar 2006 bis 13. April 2006 wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Architektur im Ringturm“ in der ehemaligen Kassenhalle des Ringturms die städtebaulich innovativen Werke des russischen Architekten Konstantin Melnikow gezeigt. Derzeit kann noch bis 9. Juni 2006 im Ringturm eine Ausstellung unter dem Motto „Europas beste Bauten; Mies van der Rohe Preis 2005 – Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur“ besucht werden.

Österreich: Wiener Städtische erhält renommierten Werbepreis

Der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) prämierte im Mai 2006 im Rahmen der Adgar-Gala die beste Printwerbung. Die Wiener Städtische war besonders erfolgreich und erhielt vier



Auszeichnungen. Zwei Mal Gold gab es als „Print-Werber des Jahres“ und für den „Kreativen Einsatz“. Insbesondere die Printaktivitäten rund um die Kapitalerhöhung Ende des vergangenen Jahres wurden mit diesen Auszeichnungen gewürdigt.

KAPITALMARKT

Kapitalmarktentwicklung

An den internationalen Börsen setzte sich die positive Entwicklung der Leitindizes im 1. Quartal 2006 fort. Die Entwicklung des Ölpreises sowie Zinserhöhungen der Notenbanken sorgten für verstärkte Kursschwankungen. Unterstützt durch die guten Ergebnisse der Unternehmen im Jahr 2005 sowie die positiven Prognosen und volkswirtschaftlichen Daten für das Jahr 2006 entwickelten sich die Aktienmärkte dennoch erfreulich.

Zinsentwicklung

Anfang März 2006 kam es zu einer Anhebung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank um 25 Basispunkte auf 2,5%, um die Inflation auf einem niedrigen Niveau zu halten. In der Tschechischen Republik, Ungarn und Kroatien wurden die Zinssätze im 1. Quartal nicht verändert, während die Zentralbank in der Slowakei den Leitzinssatz um 50 Basispunkte auf 3,5% anhob. Für den weiteren Verlauf des Jahres 2006 wird von einem weltweit tendenziell langsam steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Wiener Börse

Nach einer Phase kräftiger Kursanstiege überschritt der Wiener Leitindex ATX (Austrian Traded Index) Ende Jänner 2006 erstmals

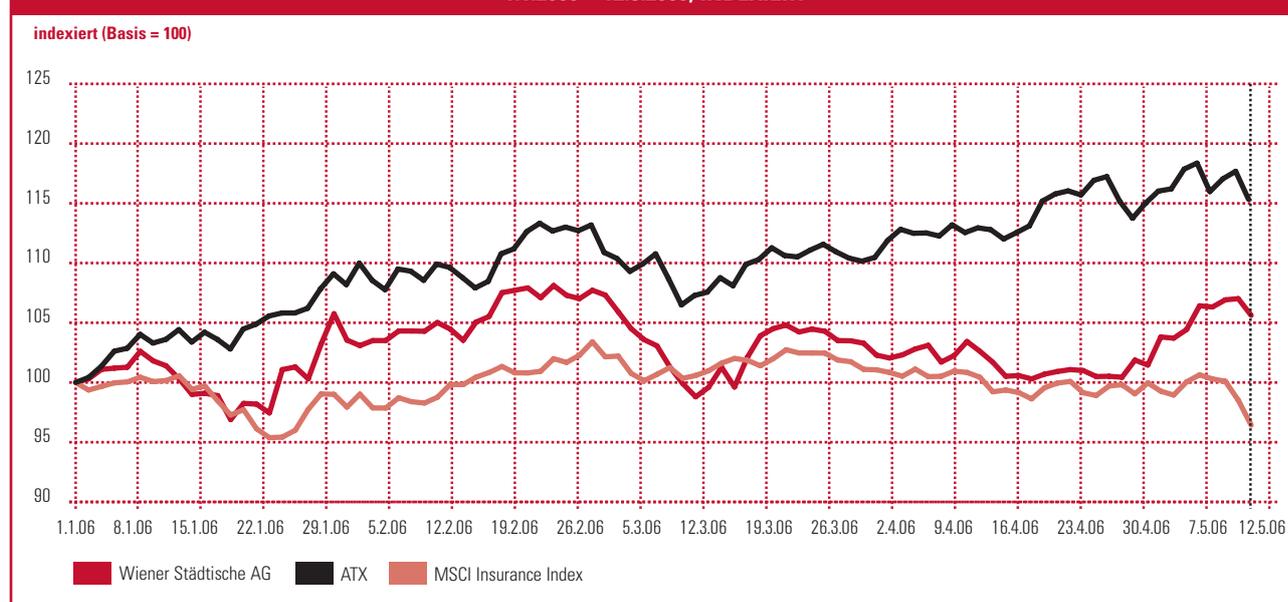
die 4.000-Punkte-Marke. Am 21. Februar 2006 erreichte der ATX einen vorläufigen Höchststand von 4.158,59 Punkten. Nach diesem Höhenflug fiel er wieder kurzzeitig unter die 4.000-Punkte-Marke. Aufgrund positiver Unternehmensnachrichten stieg er gegen Ende des 1. Quartals wieder an und lag am Quartalsultimo bei 4.139,83 Punkten. Im Verlauf des Monats Mai stieg der ATX auf einen neuen Allzeithöchststand von 4.344,35 Punkten, um danach bis zum Redaktionsschluss am 12. Mai 2006 auf 4.232,65 leicht nachzugeben.

Im 1. Quartal 2006 wurden an der Wiener Börse Wertpapiere mit einem Kurswert von insgesamt EUR 32,2 Mrd. umgesetzt. Das ist mehr als doppelt so viel wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Auch im Bereich der Aktienumsätze gab es von Jänner bis März 2006 im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ein Plus von 111,6%. Ebenso stieg die Marktkapitalisierung der Wiener Börse. Sie erhöhte sich seit dem Ultimo 2005 von EUR 107,1 Mrd. um 16,2% auf EUR 124,4 Mrd.

INVESTOR RELATIONS

Im 1. Quartal 2006 nahm die Vienna Insurance Group an der internationalen Investorenkonferenz der CA-IB in Kitzbühel, der Emerging Europe Conference der CA-IB in New York und an der ING EMEA Financials Conference in London teil. Das rege Interesse an der Vienna Insurance Group spiegelte sich in der großen Anzahl von Einzelmeetings (One-to-Ones), die das Management im Rahmen dieser Veranstaltungen absolvierte, wider. Dabei wurden die Ergebnisse und die Strategie der Vienna Insurance

WIENER STÄDTISCHE AG IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR)
1.1.2006 – 12.5.2006, INDEXIERT



Zwischenbericht 1. Quartal 2006

Group in Österreich und in CEE ebenso wie das enorme Wachstumspotential in dieser Region ausführlich diskutiert.

Diese Aspekte werden auch in der am 3. April 2006 veröffentlichten Analyse von Goldman Sachs berücksichtigt, die damit das Research zur Wiener Städtische Aktie neu aufnahm. Die Empfehlung des Berichts lautet „Outperform“ bei einem Kursziel von EUR 57,00. Weiters veröffentlichten die Investmenthäuser Citigroup, KBW und UBS aktuelle Analysen im Zuge der Veröffentlichung des Embedded Value. Eine Aufstellung sämtlicher Analysen zur Wiener Städtische-Aktie finden Sie online auf der Website der Vienna Insurance Group: www.wienerstaedtsche.at unter Investor Relations > Aktie > Analysen.

Der Finanzkalender der Vienna Insurance Group

Hauptversammlung 2006	30. Mai 2006
Ex-Dividenden-Tag	6. Juni 2006
Dividenden-Zahltag	12. Juni 2006
Ergebnis 1. Halbjahr 2006*	22. August 2006
Ergebnis 1. – 3. Quartal 2006*	21. November 2006

* vorläufige Planung

Performance der Wiener Städtische Aktie

Für die Aktionäre der Wiener Städtische AG verlief das Jahr 2006 bisher durchaus erfreulich. So steigerte sich der Wert der

Aktie seit Jahresbeginn 2006 um 5,3% und erreichte am 12. Mai 2006 einen Wert von EUR 52,65 je Aktie.

Kennzahlen zur Aktie 1. Quartal 2006

	1.1.–31.3.06	1.1.–31.3.05
Höchstkurs in EUR	53,90	36,75
Tiefstkurs in EUR	48,30	24,65
Kurs per 31.3. in EUR	51,00	35,90
Ergebnis je Aktie in EUR	2,22	1,84
Marktkapitalisierung (31.3.) in Mrd. EUR	5,36	3,10

Informationen zur Wiener Städtische Aktie

Erstnotiz	17. Oktober 1994
Grundkapital	EUR 109.009.251,26
Anzahl der Aktien	105 Mio. Stück
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	WST
Bloomberg	WST AV
Reuters	WISV.VI
Datastream	O:WNST
Börsennotierung	Wien
Rating Wiener Städtische AG	Standard & Poor's: A+, stable

Dr. Günter Geyer
Generaldirektor

Dkfm. Karl Fink
Generaldirektor-Stellvertreter

Mag. Christian Brandstetter
Vorstandsdirektor

Dr. Rudolf Ertl
Vorstandsdirektor

Dr. Peter Hagen
Vorstandsdirektor

Ing. Mag. Robert Lasshofer
Vorstandsdirektor

Dr. Martin Simhandl
Vorstandsdirektor

Wien, am 12. Mai 2006



INVESTOR RELATIONS

Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft
Investor Relations
Mag. Thomas Schmee
Schottenring 30
1010 Wien

Tel.: +43 (0) 50 350-21919
Fax: +43 (0) 50 350 99 -21919
E-Mail: investor.relations@staetische.co.at

Internet: www.wienerstaetische.at

Der Aktionärsbrief kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite (Investor Relations > Downloads) heruntergeladen werden. Der Aktionärsbrief wurde in deutscher Sprache verfasst, die englische Version ist eine Übersetzung. Allein die deutsche Version ist die authentische Fassung.

Redaktionsschluss: 12. Mai 2006

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:

Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705





Projektkoordination: Hbv. Mag. Wolfgang Unger
Gestaltung: Werbung Wiener Städtische
17PG008/1-06 (06.05. – J20060428)

